

	<p>Objekt: Die Herabkunft der Amida-Trias (Amida sanson raigō) (Amida Raigō)</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ostasiatische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 215</p>
--	--

Beschreibung

Die zentrale Figur des Buddha Amida (Sanskrit: Amitabha) schwebt, auf zwei Lotossockeln stehend, die Hände zum Willkommensgruß geformt, auf stilisierten Wolkenbändern herab, um die Seele einer verstorbenen Person zu empfangen und in sein im Westen gelegenes Paradies zu geleiten. Flankiert wird er zu seiner Linken von Seishi Bosatsu (Bodhisattva Mahasthamaprapta) sowie zu seiner Rechten von Kannon Bosatsu (Bodhisattva Avalokitesvara). Gleichfalls auf Lotossockeln kniend hält letzterer mit beiden Händen eine geöffnete Lotosblüte bereit, die als Sitz für die Seele des Verstorbenen dienen soll. In Japan sind hauptsächlich zwei Kompositionstypen dieses Sujets bekannt: Beim ersten wird nur die zentrale Figur des Buddha in streng frontaler Ansicht dargestellt; der zweite Bildtypus weist einen weitaus komplizierteren Aufbau auf, in dem die im Profil erfasste zentrale Amida-Figur neben Seishi und Kannon von zahlreichen Assistenzfiguren begleitet wird und häufig bewegt erscheint. Dieses Bild ist eine Mischung der beiden Typen.

Grunddaten

Material/Technik:	Tusche, Farben, Gold, Seide
Maße:	Bildmaß: 152 x 69 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 152 x 69 cm, Höhe x Breite: 217,5 x 95,5 cm (Montierung), Höhe x Breite: 217.5 x 95.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Kamakura-Zeit
	wer	
	wo	Japan

Schlagworte

- Malerei